



## Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrmühl Lindach

„All das als Teil der Schöpfung  
als geliebte „Schwester“  
zu entdecken, ...“

Warum in die Ferne schweifen,  
wenn das Gute ist so nah

# INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Sanierung Turmkreuze  
Kirchturm

Seite 3

Gottesdienste nach  
Corona

Seite 4

Mesnerteam  
Caritas Haussammlung  
Kurz notiert  
Beziehungstipp

Seite 5

Pfarrcaritaskindergarten  
Steineweg  
Praktikantin  
Sarah Lichtenwagner

Seite 6

Steyrermühler  
Seitenblicke  
Fridulin

Seite 7

Wir laden ein  
Aus unserer Pfarre  
Mitarbeiter/innenfest

Seite 8



## Viele Plätze zum Auftanken

Corona hat unsere Welt, die kleine und die große, mit einem Schlag verändert.

Während durch das Sinken der Fallzahlen der Corona-Infizierten sich das Leben mehr und mehr wieder normalisiert, ist trotzdem vieles nicht wieder so wie vorher. Und manches wird wohl auch nie mehr wieder so sein. Vielleicht gereicht es uns Menschen und unserer Erde sogar nachhaltig zum Segen.

Es war in den letzten Wochen deutlich zu beobachten, als vieles durch das Corona-bedingte Herunterfahren mehr oder weniger fast völlig zum Erliegen gekommen war, anderes sich erholen und neu aufatmen konnte.

In der Natur haben sich Tiere ursprünglich eingenommene Lebensräume zurückerobert. Manche vernahmen nach langer Zeit wieder das bezaubernde Singen der Vögel. Und erkannten zugleich, welche Wohltat dies doch für die Seele ist.

Seit dem Corona-bedingten Herunterfahren Mitte März ist vieles anders. Menschen mussten in Kurzarbeit oder haben gar ihre Arbeit verloren. Andere wieder waren bis aufs äußerste gefordert. Home-Office indes ist zu einer alternativen Arbeitsmethode geworden.

Auch die Sommerwochen werden

für viele anders verlaufen als in vorausgegangen Jahren. Auch wenn die Grenzen nach und nach geöffnet werden, wird sich die Urlaubsplanung anders gestalten. Kurzfristiger, spontaner Urlaub daheim in Österreich ist angesagt und wird beworben. Manch einer wird dadurch vielleicht ein bisher unbekanntes Stück Heimat neu entdecken. Oder wird neu erfahren, in welchem schönen Stück Land wir doch leben dürfen. Ein Land mit Bergen und Seen und vielen anderen wunderschönen Plätzen – vielleicht sogar vor unserer eigenen Haustür, an denen wir unsere Seele baumeln lassen können. Dies mit Familie und Freunden (was Corona-bedingt ja lange nicht möglich war) zu genießen, ist doch etwas Wunderbares.

Vielleicht gelingt es uns auch, dadurch eine neue Verbindung und Beziehung zu all dem Wundervollen und Staunenswerten zu gewinnen. All das als Teil der Schöpfung als geliebte „Schwester“ zu entdecken, wie der heilige Franziskus unsere Erde in seinem Sonnengesang bezeichnet. Verdient hätte sie es sich, wenn wir bedenken, wie sie uns doch tagtäglich reichlich beschenkt.

Franz Stalinger  
Pfarrer

# Sanierung Turmkreuze Kirchturm



Kaum ist das Projekt "Sanierung des Dachstuhls der Pfarrkirche" abgeschlossen, gibt es (neben der Erneuerung des Hauptwegs im Friedhof) schon wieder die nächste Baustelle: Dem einen oder anderen mag schon aufgefallen sein, dass die beiden Turmkreuze mit den Wetterhähnen demontiert wurden. Die Befestigung des Westlichen Turmkreuzes ist im Lauf der letzten Jahrzehnte durch Wassereintritt am First verfault. Dadurch stand das Turmkreuz schief und drohte bei Sturm abzustürzen.

Das Turmkreuz wurde im Winter demontiert und der Dachdurchtritt provisorisch abgedichtet. Das Turmkreuz, das vom Boden so bescheiden aussieht, ist in Wirklichkeit ca. 1,60m hoch und trägt einen Datumsstempel vom 6. 9. 1905!

Derzeit werden die Metallteile saniert. Die Eisenteile wurden gestrahlt und werden nun verzinkt und beschichtet. Die „Strahlen“ des Kreuzes sowie die beiden Wetterhähne



waren aus Kupfer gefertigt und sind teilweise durch Eis und Hagel stark beschädigt. Dem westlichen Hahn sind im Lauf der Zeit seine Schwanzfedern abhanden gekommen. Daher werden die Strahlen und die beiden Hähne durch neue Kupferteile ersetzt.

Nach Anschluss dieser Arbeiten werden die Turmkreuze



wieder montiert, wobei hierbei nicht nur die Fehler in der Eindeckung repariert, sondern auch die verfaulten Holzteile der Befestigung ausgetauscht werden. Bei dieser Gelegenheit werden natürlich auch gleich alle durch den Hagel der letzten Jahrzehnte beschädigten Dachplatten durch neue ersetzt.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Maßnahme dann wieder für die nächsten 115 Jahre vorgesorgt haben. Die Arbeiten werden ca. € 20.000 kosten und durch die Diözese gefördert. Darüber hinaus wurde ein Förderansuchen beim Bundesdenkmalamt gestellt. Dennoch werden wir als Pfarre wieder den Großteil der Kosten tragen müssen. Aus diesem Grund müssen wir Sie leider schon wieder um Spenden zur Finanzierung dieser Reparaturmaßnahme bitten.

Der Finanzausschuss der Pfarre Laakirchen

# Gottesdienste nach Corona

„Wir feiern nicht in der Kirche, denn das wäre mit noch mehr Einschränkungen verbunden gewesen. Wir feiern sozusagen im Angesicht der Kirche. Wir feiern auch nicht wie es viele von jeher gewohnt sind, als eucharistische Mahlgemeinschaft, sondern als Wort-Gottes-Feier-Gemeinde. Es hat zu tun mit den Einschränkungen betreffend den Kommunionempfang, der strengen Verhaltensregeln unterliegt, die in der nach wie vor nicht überwundenen Pandemie begründet sind. Deshalb haben wir entschieden, die Feier heute wie auch in der nächsten Zeit als Wort-Gottes-Feier durchzuführen.“

Mit diesen Worten hat unser Pfarrer Franz Starlinger am 17. Mai, an seinem Geburtstag, um 8:30 und 10:00 den ersten Gottesdienst nach zwei Monaten Coronapause begonnen. Auch das Wetter hat mitgespielt und zu schönen Feiern beigetragen.

Zum Schluss applaudierten die Gottesdienstbesucher spontan. Ein Zeichen dafür, dass etwas Wesentliches gefehlt hat in den letzten zwei Monaten und die Freude groß ist, sich wieder zu treffen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Dann ging es doch sehr rasch. Pfingsten durfte bereits wieder in der Kirche gefeiert werden und die Sicherheitsmaßnahmen wurden gelockert.

Die Fronleichnamsprozession fand zwar nicht statt aber beim Gottesdienst am Kirchenplatz hat die Pfarrbevölkerung zahlreich teilgenommen und feierte ein gelungenes Fest musikalisch umrahmt von der Stadtmusikkapelle.



*Erster Gottesdienst nach 2 Monaten am Kirchenplatz*



*Pfingsten konnte bereits wieder in der Kirche gefeiert werden*

*Das Fronleichnamsfest wurde von der Stadtmusikkapelle musikalisch umrahmt.*



## Das neue Mesnerteam



Obere Reihe von links: Heinz Rader, Josef Mittendorfer, Maximilian Mayr  
Untere Reihe von links: Anna Stockinger, Martin Spitzbart, Ursula Langegger

## Caritas Haussammlung 2020

Mit der Caritas Haussammlung werden Projekte der Caritas für Menschen in Not in Oberösterreich finanziert - ein Teil fließt auch direkt ins Caritas-Budget der Pfarren. In der aktuellen Krise wenden sich täglich mehr Betroffene mit der Bitte um Hilfe an die Caritas. Wir bitten daher besonders auch heuer um Ihren Beitrag! Geplant ist, die Caritas-Haussammlung im September in gewohnter Form durchzuführen. - Ein herzliches „Dankschön“ im Namen der Menschen, denen mit Ihrer Spende geholfen werden kann.

Wenn Sie selber in Not geraten sind, ermutigen wir Sie, im Pfarrbüro oder die Sozialberatungsstelle der Caritas in Gmunden anzurufen. Sie erreichen diese unter 0676 8776 2784.



### Beziehungstipp:

Das Glück findest du in deinem Haus

kurz  
notiert

## Erstkommunion und Firmung im Herbst

Wir haben neue Termine für Erstkommunion und Firmung fixiert, in der Hoffnung, dass sie auch durchgeführt werden können.

Erstkommunion: Sonntag, 18. Oktober - 9<sup>00</sup>

Firmung: Samstag, 24. Oktober - 15<sup>00</sup>

Anstatt des Firmwochenendes gibt es heuer einen Firmnachmittag für alle Firmlinge am Samstag, 12. September 14<sup>00</sup> – ca. 20<sup>00</sup>.

## Jungschar- und Minilager

Das diesjährige Jungscharlager war von SAMSTAG 25. bis MITTWOCH 29. Juli im Waldhäusl geplant. Aufgrund der Corona-Bestimmungen können wir es heuer aber nicht durchführen. Dies ist nun leider fix. Wir hoffen auf ein tolles Jungscharlager im Jahr 2021.

## Jubelhochzeitsfeier

Am 10. Oktober 2020 findet die diesjährige Feier der Ehejubilare (25, 50, 60, 65) statt.

Die Feier beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Daran anschließend folgt ein gemütliches Zusammensein im Pfarrsaal. Aus Datenschutzgründen sind uns teilweise die Jubilanten nicht bekannt. Alle uns bekannten Jubilanten erhalten demnächst eine schriftliche Einladung zu dieser Feier. Wer bis Mitte Juli keine Einladung erhält, aber trotzdem sehr gerne an der Feier teilnehmen möchte, möge dies bitte zeitgerecht dem Pfarramt (07613/2306) mitteilen.

## Druckkostenbeitrag

Am Ende des Arbeitsjahres bitten wir Sie mit dem beiliegenden Zahlschein um einen Druckkostenbeitrag für die Pfarrnachrichten. Danke für Ihre Spende.

# Pfarrcaritaskindergarten in Coronazeit

Auch wenn der Kindergartenbesuch in der Coronazeit sehr eingeschränkt war, heißt das nicht, dass das Pfarrcaritaskindergartenteam nicht aktiv war. So wurden auf der Homepage insgesamt drei Ausgaben einer „Kindergartenpost“ präsentiert. Darin wurden viele interessante und spannende Beiträge wie Ausmalbilder, Fingerspiele, Rätsel, Lieder, Bastelideen oder auch ein Naturbingo für die Kindergartenkinder zur Verfügung gestellt. Auch den Geburtstagskindern wurde auf diesem Weg gratuliert.



## Steineweg bei der Kirche

In den ersten Wochen der Corona-Pandemie wurde beim Nordportal unserer Kirche ein Steineweg begonnen. Waren die bunt bemalten Steine zu Beginn vielleicht nur eine Beschäftigung gegen die Langeweile, so symbolisieren sie doch auch den Zusammenhalt in der Krise: „Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam setzen wir ein Zeichen.“

Außerdem stehen sie sinnbildlich für den berühmten „Stein, der uns vom Herzen fällt“, wenn die Pandemie wieder unter Kontrolle ist.

Und noch eine Bedeutung können die bunten Steine haben: wir bringen unsere Sorgen zu Gott und legen sie vor



ihm ab – er ist es, der uns auch in schweren Zeiten zusammenhält und beisteht, auf ihn setzen wir unsere Hoffnung.

Auch wenn es bereits viele Lockerungen gibt, noch ist die Krise nicht vorbei und auch unser Steineweg bleibt weiterhin an seinem Ort. Wer will, kann die Steine zählen, immer wieder mal vorbeikommen, um nachzusehen, ob weitere dazugekommen sind und natürlich selbst seinen Stein dazulegen. Es ist noch viel Platz rund um die Kirche, und es wäre doch schön, wenn wir es gemeinsam schaffen, die Steinschlange so lange fortzusetzen, bis sich der Kreis schließt!



## Hallo!

Mein Name ist *Sarah Lichtenwagner* und ich werde im September mein Praktikum in der Pfarre Laakirchen absolvieren. Dieses Praktikum ist Teil meiner Ausbildung zur Lehrerin für katholische Religion. Ziel soll es sein, die Pfarre und das Leben in

der Pfarre kennen zu lernen und daher darf ich Martin bei seiner Arbeit begleiten.

Zusätzlich zu Religion studiere ich auch noch Mathematik Lehramt in Salzburg. Es macht mir Freude, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und diese zu unterrichten. Umso begeisterter bin ich, dass ich auch bei der Firmung und der Vorbereitung dabei sein darf.

Zu mir: Ich bin 22 Jahre alt, komme aus Neukirchen bei Lambach und bin in meiner Freizeit gerne draußen unterwegs.

Ich freue mich schon sehr auf eine gute Zusammenarbeit und darauf, neue Gesichter kennen zu lernen. Bis bald!

## Gottesdienst neu

Gemeinschaftsfeier ist abgegangen - bei den Fernsehgottesdiensten fehlte die Konzentration, nun Freude über die Möglichkeit wieder gemeinsam Wortkommunionfeiern und Messen zu feiern, wir sollten die Dinge des Alltags viel mehr schätzen. (Marianne)

War auch zu Hause sehr beschäftigt, regelmäßig gebetet, Gemeinschaft wurde vermisst, Gottesdienste im Fernsehen gesehen, nun wieder Freude über gemeinsames Feiern von Messen und WKF, die mehr vorhandene Zeit mit der Familie genossen, Kontakt zur Mutter per Telefon vor Seniorenheim. (Sabine)

Ruhe war gut, morgens 1 Stunde Zeit für Gebet, hat die Gemeinschaft und gemeinsame Messen und Wortkommunionfeiern (WKF) vermisst, WKF werden schön und gut empfunden, erstes Familientreffen nach langer Zeit am 1. Mai war sehr hilfreich und eine Erleichterung, Maßnahmen waren wichtig und richtig. (Brigitte)

Sehr viel ist im Hintergrund gelaufen, kurzfristige Änderungen, Entscheidung von Franz Starlinger keine Eucharistie während Maskenpflicht wird für richtig empfunden, unsere Mess- und Wortkommunionfeierbesucher haben ein großes Verantwortungsbewusstsein bzgl. Abstand halten (Rudi)

Liturgien im Fernsehen eher enttäuschend – Kirchenraum wieder mit Leben zu füllen hat gutgetan – Freude über Wiedersehen kam trotz Maske zum Ausdruck. Pfingstsonntag: Geist lässt sich von Corona nicht beirren. (Wolfgang)

## Kirchenboden in neuem Glanz

Nach 30 Betriebsjahren war es an der Zeit, den Kirchenboden aufzufrischen. Die Firma Feenjoy aus Linz erledigte diese Arbeit zur vollen Zufriedenheit. Der Adneter Marmor erstrahlt nun wieder in frischem Glanz.



## Help-Mobil-Sammlung

Bitte entsorgen sie ihre nicht mehr benötigten Medikamente und medizinischen Salben nicht. Das Help-Mobil ist eine Einrichtung der Caritas und kann mit den gebrauchten Medikamenten Obdachlose und Bedürftige versorgen. Alles wird von Ärzten überprüft – die nächste Medikamentensammlung wird im Oktober sein, der genaue Termin wird im nächsten Pfarrblatt angekündigt.



## Hallo Kinder!

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah.“

Wenn man diesen Spruch hört, denkt man natürlich sofort an den Urlaub, den viele heuer zu

Hause oder zumindest nicht im Ausland verbringen. Doch er gilt auch für unsere Freizeit: In unserem Ort gibt es so schöne Plätze, die es wert sind, besucht und entdeckt zu werden.

Unser Spruch könnte aber auch bedeuten, dass wir Lebensmittel aus unserer Gegend kaufen sollen. Diese schme-

cken ja auch viel besser, wenn sie nicht kilometerweit herangekarrt, sondern frisch geerntet und produziert werden!

Aber am ehesten glaube ich, der Spruch will uns einfach nur eines sagen: wir sollen versuchen, mit dem zufrieden zu sein, was wir haben und offen sein für unsere Umwelt und unsere Mitmenschen.

Fast hätt ich jetzt noch vergessen, euch einzuladen, beim Steineweg mitzumachen - ich hab auch schon einen Stein zur Kirche gelegt, vielleicht findet ihr ihn ja?

In diesem Sinn wünsche ich euch schöne Ferien und freue mich auf ein hoffentlich gesundes Wiedersehen im Herbst!

Euer Fridulin

## Wir laden ein:

- Fr, 14. 19<sup>00</sup> **Vorabendmesse** zu Mariä Himmelfahrt St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Sa, 15. **Mariä Himmelfahrt:**  
Laakirchen: 8<sup>30</sup> Gottesdienst mit Kräutersegnung Pfarrkirche Laakirchen  
10<sup>00</sup> Familienmesse  
Lindach: 7<sup>45</sup> Gottesdienst

- Sa, 12. 14<sup>00</sup> – ca. 20<sup>00</sup> **Firminachmittag** für alle Firmlinge
- Sa, 26. 14<sup>00</sup> **Jungscharstart** Pfarrheim Laakirchen
- So, 27. 10<sup>00</sup> **Sonntag der Völker** mit interkultureller Gottesdienstgestaltung und musikalischer Umrahmung durch den Gemischten Chor Steyrermühl St. Josefs-Kirche Steyrermühl

- So, 04. 8<sup>30</sup> **Erntedankfest** Pfarrkirche Laakirchen  
10<sup>00</sup> Kindergottesdienst
- So, 04. 8<sup>30</sup> **Erntedankfest Lindach**
- Sa, 10. 18<sup>00</sup> Festlicher **Gottesdienst** für die **Jubelhochzeitpaare** des Jahres 2020 Pfarrkirche Laakirchen

- So, 11. 10<sup>00</sup> **Erntedankfest** Steyrermühl St. Josefs-Kirche Steyrermühl
- Sa, 17. **Fußwallfahrt** nach Maria Puchheim 8<sup>00</sup> Abgang in Ehrenfeld
- So, 18. 9<sup>00</sup> **Erstkommunion** Pfarrkirche Laakirchen  
Achtung: 10<sup>00</sup>-Gottesdienst entfällt  
19<sup>00</sup> Segnung der Erstkommunionkinder Pfarrkirche Laakirchen
- Sa, 24. 15<sup>00</sup> **Pfarrfirmung** mit Dr. Martin Füreder Pfarrkirche Laakirchen



Sonnenuhr der Pfarrkirche Laakirchen

„Nimm dir Zeit, um glücklich zu sein. Zeit ist keine Schnellstraße zwischen Wiege und Grab, sondern Platz zum Parken in der Sonne.“

Phil Bosmans

Das Pfarrblattteam wünscht allen einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien!

## Aus unserer Pfarre

### Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



#### Laakirchen:

Kisielewicz Sara, Ringweg 15

#### Steyrermühl:

Hofmann Henrik, Kerblweg 32

#### Lindach:

Gutenberger Emely, Laakirchen

Hofmann Hannah, Kirchham

Blank Marie, Ohlsdorf

### Wir gedenken der Verstorbenen



#### Laakirchen:

Mayr Rudolf, Hodelstr. 1

Ploberger Herta, Steinerkirchen

Plank Rudolf, Heideweg 1

Ortner Franz, Thal 3

Bachmair Hans, Reintalstr. 2

#### Lindach:

Zach Hermann, Pechleiten 14

Schöfbänker Teresia, Wolfstraße 3

## Mitarbeiter/innenfest

Zum Ende des Arbeitsjahres, kurz vor Schulschluss findet alljährlich das Mitarbeiter/innen/fest statt, um danke zu sagen. Corona-bedingt ist dies heuer nicht möglich, was wir sehr bedauern.

Es ist jedes Jahr im vollgefüllten Pfarrsaal schön zu sehen, wie viele das ganze Jahr über sich einbringen und zu einer lebendigen Pfarrgemeinde einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag leisten.

Sei es als MinistrantIn, als JungscharleiterIn, als PfarrblattausträgerIn, als Mitglied im Pfarrgemeinderat und in vielen, vielen anderen Bereichen und Gruppen, jede und jeder einzelne ist ein Rädchen, ohne der und dem etwas fehlen würde und der ganze „Betrieb“ nicht so reibungslos laufen würde. Jeder Dienst und jede Aufgabe ist ein Dienst für und an den Menschen und für die Gemeinschaft, von der wir alle

leben.

Wir danken jedem und jeder einzelnen für seinen/ihren Einsatz im abgelaufenen Arbeitsjahr sehr herzlich und freuen uns schon auf das nächste Mitarbeiter/innen/fest – hoffentlich von Angesicht zu Angesicht.

Herzlichen Dank!

Franz Starlinger und Martin Mitterwallner